

MuEbaULn

Von Kiros

Marmorstein und Eisen bricht - aber unsere Liebe(Freundschaft?) nicht

Die Regentropfen, die längst meine Kleidung durchnässt hatten, bemerkte ich nicht. Meine Tränen vermischten sich mit den Tropfen, die mir das Gesicht hinunter rannen. Unterdessen war es dunkel geworden, die Sonne, die heute sowieso nur matt durch die Wolkendecke schien, hatte sich nun ganz verabschiedet. Vereinzelt nahm ich Strassenlampen wahr und doch, die Dunkelheit, die mich gefangen hielt, mochten sie nicht aufhellen.

Einsam irrte ich durch die dunklen Gassen, bis ich vor einer Tür stand. Es dauerte eine Weile, bis mein Kopf diese Tür in den richtigen Zusammenhang brachte. Natürlich es war "DIE" Tür. Jene, die ich nach dem Wegzug meines besten Freundes nie wieder durchschritt.

Auch ihn hatte ich verloren. Er war weg, einfach nicht (mehr) hier, dabei hätte ich ihn heute mehr denn je gebraucht.

Ich stand eine Weile entschlossen vor dieser Tür, doch dann suchte meine Hand den Türknauf - da war er.

Meine Hand schloss sich um das kühle Eisen, und nach einer Minute der Unsicherheit, drehte sich der Knauf fast ohne mein Zutun. Und ich betrat den Raum.

Sofort drängten sich Erinnerungen aus meinem Unterbewusstsein hoch. Seto! Ja, es waren Erinnerungen von Seto. Kein Wunder, denn diesen Raum hatten wir entdeckt. Es war unser Ort. Abende und ganze Nächte hatten wir hier verbracht, hatten geredet, geredet über Gott und die Welt, über unsere Vergangenheit, unsere Probleme und unsere Gefühle.

Ich hatte ihm geholfen, und er hatte mir geholfen - doch heute...ja heute war er nicht hier um mir zu helfen - ich war allein.

"Allein?!"

"Du bist nie allein, denn in deinem Herzen sind alle, die du magst und liebst, genau wie du auch in den ihren bist."

Hatte ich mir das nur eingebildet, oder hatte ich gerade eben wirklich Seto's Stimme gehört?!

Ich drehe mich langsam um...

...Wirklich da war er. Er war hier, mein Herz machte einen Sprung, wie konnte das nur sein? Er müsste doch in Deutschland sein.

Doch plötzlich gibt es nur noch einen Gedanken und den setze ich auch gleich in die

Tat um. Meine Beine setzen sich in Bewegung, ich laufe auf ihn zu, renne direkt in seine Arme, wirklich, diese starken Arme legen sich um mich, und halten mich fest. Es tut so gut, zu wissen, dass er für mich da ist. Ich bin nicht allein. Mein Blick streift langsam hoch, bis wir uns in die Augen sehen. Dort verharrt er (der Blick). Minutenlang bleiben wir beide so stehen, dann gehen wir hinüber zum Sofa, setzen uns nebeneinander hin. Doch so will ich nicht sitzen bleiben, ich drehe mich um, und vergrabe meinen Kopf in seinem T-Shirt, meine Tränen haben freien Lauf. Ich will sie nicht länger zurück halten, ich kann sie nicht länger zurück halten. Er umarmt mich, sagt aber nichts.

Ich habe keine Ahnung, wie lange ich einfach nur geweint habe. Der ganze Kummer, die ganzen Tränen, die sich im letzten Jahr in mir angestaut haben, machen sich selbständig.

Endlich versiegen meine Tränen, und ich beruhige mich. Ich flüstere seinen Namen und er fragt in sanftem Ton: "Na geht's dir besser?". Mein Nicken beantwortet ihm die Frage.

Wir sehen uns beide gleichzeitig nach dem Radio um, das war eine Angewohnheit von uns, wir hatten das Radio immer leise im Hintergrund laufen.

Nun läuft das Radio, und was ich da höre, verschlägt mir beinahe den Atem:

Marmorstein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht.

Ich sehe ihm in die Augen und weiss, dass wir den selben Gedanken haben. Wie um seine letzten Zweifel auszumerzen, flüstert er leise:

Marmorstein und Eisen bricht, aber unsere Freundschaft nicht

Obwohl es nur ein Flüstern war, scheint es immer noch im Zimmer zu hallen. Und ich flüstere zurück: Schön, dass du wieder da bist.

Ende

Tja Leute, das war einmal ein Aufsatz für die Schule, natürlich mit anderen Namen *g* das ganze ist irgendwie schmalz pur, aber was solls (war so vorgegeben, zumindest ein teil, sonst hätte ichs wohl anders geschrieben... ausserdem hatten wir auch ne beschränkung in der länge...)- eine kleine Geschichte für zwischendurch *g*

seto scheint ziemlich ooc, aber da man das ganze vorspiel ja nicht kennt, ist das hoffentlich trotzdem in Ordnung...

in dem aufsatz hab ich dieses letzte "Marmorstein und Eisen bricht, aber unsere Freundschaft nicht" ebenfalls mit reingebracht.... mein Lehrer meinte allerdings, das das keine Freundschaft mehr wäre sondern Liebe.... na wer weiss *GGG*

sagt mir doch trotzdem wie ihr sie findet

